



## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Montag, 24. September 2018, 18.30 Uhr

### **Solidarität und Widerstand.**

### **Die Unterstützung des griechischen Widerstands gegen die Militärjunta durch deutsche Parteien, Gewerkschaften und politische Stiftungen (1967-1974)**

Goethe-Institut Thessaloniki  
Vasilissis Olgas 66, 54642 Thessaloniki

Mehr als 50 Jahre nach dem Militärputsch vom 21. April 1967 beleuchtet die Ausstellung den weitgehend vergessenen Kampf tausender griechischer Migrantinnen und Migranten in der Bundesrepublik Deutschland gegen die Militärherrschaft in Athen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Unterstützung der griechischen Opposition durch die deutsche Öffentlichkeit aufgezeigt: bundesrepublikanische Parteien, Gewerkschaften, politische Stiftungen und die Medien haben den Widerstand gegen die Diktatur solidarisch und tatkräftig unterstützt und zur internationalen Isolierung des Militärregimes beigetragen. Die Ausstellung würdigt somit zum einen den griechischen Widerstand und betont zum anderen – im Lichte der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Krise – ein positives, aber weitgehend unbekanntes Kapitel in den deutsch-griechischen Beziehungen.

18.30 Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung:

**Rudolf Bartsch**, Leiter Goethe-Institut Thessaloniki

**Ulrich Storck**, Direktor der Friedrich-Ebert-Stiftung Athen

**Vangelis Karamanolakis**, Generalsekretär ASKI

Grußworte:

**Katerina Notopoulou**, Staatssekretärin für Makedonien und Thrakien

**Walter Stechel**, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland

**Michael Sommer**, stellv. Vorsitzender der FES

**Niki Eideneier**, ehem. Leiterin des ROMIOSINI-Verlages, Köln

Moderation: **Maria Chalwatzki**, Journalistin

19.30 Führung durch die Ausstellung

*Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht (griechisch-deutsch.)*

Die Ausstellung wurde vom Auswärtigen Amt aus Mitteln des Deutsch-Griechischen Zukunftsfonds finanziert.



Mit freundlicher Unterstützung  
des Goethe-Instituts  
Thessaloniki

